

[Faint handwritten notes in the top right corner]

Abolfra Freund!

(Am Ofter-Donnerstag den 27. d. M. wird in der Pfarrkirche zu
 Maria-Hilf, als die heiligste, unserer heiligen Messe solennis
 in D. der beschaffen.) Ich wünsche dir, in diesem gesegneten
 Blatte von diesem großen feierlichen heiligen Anzuge
 gefälligst zu weihen. — (Ich bin mir ganz, so dem Herrn
 zuwenden, daß man mich für einen neuen Paulus
 halten könnte.) Ob ich mich bei diesem Gelegenheits als
 selbst Lied Gottes — oder als Stück Gottes weihen würde,
 wird dem Zufall laßen. — (Wirklich wenigstens ist dieses
 unsere Messe solennis mit einem köstlichen Spiel nicht
 gemein und ganz mich als solches bezeichnen! — Nun,
 so mag nicht so wohl nicht werden. — (Aber nicht werden
 ich mich freilich freuen wenn ich unter den reichlichen
 Geschenken mich ein feines Paar von großen werden könnte.
 Nichtwichtig wäre es mir die Bemerkung daß unsere
 erhabensten festen und festen (womit das
 Leuchtend Eol von festen festhalten, welches der Solo Part über
 nehmen) bei diesem Werke mitwirken würden. —
 Ich bitte dich selbst an dir gütlich zu sehen u.

aus
 als
 dich
 habe
 bewilligen
 Adolf Müller

den 14. März 1842.

82.

Miller Wulz

82

ad. Müller



Miller

Dr. Wulz
Geme August v. Schmidt
Wandl's im Wiener Hofgebäude

